

## Protokoll

Anwesende: s. Teilnehmerliste

### **TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung gemäß Einladungsschreiben vom 25.10.2010**

Hr. Braum eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr und begrüßt die anwesenden Elternvertreter, die erschienenen neuen Lehrerinnen und Lehrer sowie den Schulleiter. Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

### **TOP 2 – Genehmigung des Protokolls vom 27.09.2010**

Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht geäußert. Mangels Einwendungen gilt das Protokoll als genehmigt.

### **TOP 3 – Vorstellung der „neuen“ Lehrkräfte**

Folgende Lehrerinnen und Lehrer des Schadow-Gymnasiums stellen sich unter Angabe ihrer Fächerkumulation, der derzeit unterrichteten Klassenstufen und besonderer Schwerpunkte vor:

- a) Frau Beate Lindh  
Unterrichtsfächer: Deutsch, Philosophie und Ethik
- b) Frau Katja Stolle  
Unterrichtsfächer: Kunst, Chemie, Darstellendes Spiel  
Zuvor achtjährige Berufstätigkeit an einer Oberschule in Berlin-Mitte. Mediatorin-AG
- c) Frau Maria Bruns  
Unterrichtsfächer: Geschichte, Philosophie und Ethik  
Frau Bruns strebt eine verstärkte Akzeptanz des Faches „Ethik“ im Unterrichtsalltag an und möchte dies u.a. durch mit anderen Fächern und Lehrkräften abgestimmte Unterrichtsthemen erreichen (z.B. Zusammenarbeit mit den Fächern Erdkunde und Geschichte).
- d) Frau Cornelia Schuster  
Unterrichtsfächer: Biologie und Chemie  
Frau Schuster hat nach 10jähriger Forschungstätigkeit und Promotion im Fach Biochemie zur Unterrichtstätigkeit am Gymnasium gefunden und möchte entsprechende Forschungsexpertise auch an die Schülerinnen und Schüler über bestehende Projekte der Zusammenarbeit mit der FU Berlin intensivieren.
- e) Herr Dr. W.-R. Knoche  
Unterrichtsfächer: Wirtschaft, Geschichte und Politische Weltkunde  
Nach langjähriger Tätigkeit an einem Gymnasium in Neukölln ist Herr Knoche auf Basis eines hälftigen Stundendeputats im Rahmen eines Altersteilzeitmodells zum Ende seiner beruflichen Laufbahn an das Gymnasium zurückgekehrt, welches er als Abiturient verlassen hat.

## Protokoll

### **TOP 4 – „Schadow barrierefrei?“**

Herr Braum berichtet von einem gemeinsamen Antrag von CDU, FDP, Grüne im Bauausschuss der BVV zur Untersuchung der für die Schaffung einer Barrierefreiheit notwendigen Maßnahmen sowie dafür anfallenden Kosten am Schadow-Gymnasium. Auf einer Sitzung des Bauausschusses in der 44. KW habe er das Anliegen unmittelbar vortragen können. Der Baustadtrat Stäglin habe in diesem Zusammenhang auf längst abgeschlossene Umbaumaßnahmen im Droste-Gymnasium für über T€ 760 hingewiesen, wovon das Schadow-Gymnasium jedoch keinen Vorteil erfahre.

Im Ergebnis der Bauausschusssitzung sei der Antrag in dem Schulausschuss der BVV verwiesen worden.

Herr Axel Kluge regt an, das Anliegen auch über künftige Sitzungen des Schulausschusses weiterhin seitens der GEV zu unterstützen. Die Sitzungstermine könnten auf der Homepage des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf eingesehen werden. Der Antrag wird beim Bezirksamt unter Drs.-Nr. 1632/III (neu) geführt.

### **TOP 5 – Bücherfonds / Lernmittelfonds**

Für diesen TOP werden die in der Anlage beigefügten Unterlagen „Übersicht über säumige Beteiligte“ sowie „Kontostand und Status Ausgaben“ herübergereicht.

Längere Zeit wird über die hohen Ausstände der Oberstufe in derzeit 12. und 13. Klasse diskutiert. Herr Lukas Barker als Schülervertreter bringt in diesem Zusammenhang zum Ausdruck, dass für die mangelnde Zahlungsmoral bei den zahlenden Schülerinnen und Schülern der Oberstufe kein Verständnis besteht und regt eine strengere Regelung an.

Auf Vorschlag von Herrn Mier wird Folgendes beschlossen:

- a) Bezüglich der zurzeit säumigen Eltern/Schülerinnen und Schüler soll alsbald eine schriftliche Zahlungsaufforderung erfolgen. Herr Mier wird die nächste Gelegenheit einer Veranstaltung der Oberstufe nutzen, um eine termingerechte Zahlung auch auf diese Weise nochmals einzufordern.
- b) Zukünftig mit Wirkung ab dem Schuljahr 2011/2012 soll folgendes Procedere zur Beitreibung der Beträge umgesetzt werden:
  - Zahlungsaufforderung mit Fristsetzung Ende Mai wird in der ersten Maihälfte an alle Schülerinnen/Schüler schriftlich ausgegeben.
  - Bei nicht erfolgter Zahlung erfolgt eine einmalige Nachfristsetzung bis zum 20./25. Juni des vorausgehenden Schuljahres.
  - Ist zu Beginn des neuen Schuljahres ein Zahlungseingang nicht nachgewiesen, erfolgt keine Bücherausgabe.

Abschließend werden die Einnahmen und Ausgaben anhand der Kontoübersicht des Lernmittelfonds erörtert. Mehrheitlich besteht die Auffassung, dass ein auskömmlicher Guthabenbetrag auf dem Konto zur Gewährleistung unterjähriger Anschaffungen und notwendiger Flexibilität beizubehalten ist.

## Protokoll

### **TOP 6 – Interaktive Whiteboards**

Herr Mier berichtet über eine Antragsstellung beim Senat zur Aufnahme in ein Schulförderprogramm für entsprechende technische Innovationen. In einem ersten Schritte soll ein Whiteboard im Erdgeschoss voraussichtlich im Raum 009 bzw. 011 errichtet werden. Eine sukzessive Nachrüstung der einzelnen Klassenräume ist beabsichtigt. Bei durchschnittlichen Kosten von ca. € 4.000 bis 5.000 pro Whiteboards und deutlich mehr als 30 auszurüstenden Klassenzimmer werde noch erhebliche Zeit verstreichen, bevor die Aussage „Schadow-Gymnasium kreidefrei“ zutreffen könne.

### **TOP 7 – Bericht aus dem Gremium**

#### a) Bezirkselfternausschuss

Herr Sari berichtet darüber, dass der BEA bei weiteren Sitzungen unter Beteiligung des Baustadtrates diesem die Notwendigkeit des Anliegens „Schadow-barrierefrei“ näher bringen möchte.

#### b) Schülervertretung

Frau Julia Nagel berichtet über das Vorhaben „Nikolausversandaktion“, bei dem zum Nikolaustag schülerseitig Geld zur Unterstützung eines Grundschulprojekts in Sukuta/Gambia gesammelt werden soll.

#### c) Gesamtkonferenz

Herr Kluge berichtet über die geführte Diskussion zur Einführung von Whiteboards und eine dort mehrheitlich geäußerte ablehnende Haltung in Bezug auf die Einführung des Qualitätsmanagementsystems.

#### d) Schulkonferenz

Herr Braum erläutert zunächst den mehrheitlichen Wunsch dieses Gremiums, dass weiterhin um Teilnahme eines besonderen Mitgliedes an diesem Gremium ohne beruflichen oder elternseitigen Kontakt zum Schadow-Gymnasium geworben werden soll. Trotz begrenzter zeitlicher Verfügbarkeit habe sich die Teilnahme eines „Externen“ bewährt.

Die Räume im Obergeschoss der Beucke-Schule würden nunmehr planmäßig durch Klassen des Schadow-Gymnasiums genutzt. Eine Anpassung der Pausenzeiten sei seitens der Beucke-Schule zu Beginn des zweiten Halbjahres beabsichtigt.

Die Aufnahmebedingungen für das Schuljahr 2011/2012 zur 7. Klasse, die nach Auskunft von Herrn Mier zweizügig eingerichtet werden soll, wurden wie folgt festgelegt:

- 10 % Härtefall (z.B. Geschwisterkind)
- 60 % Notendurchschnitt und Förderprognose
- 30 % Losverfahren

Herr Mier erläuterte in diesem Zusammenhang, dass die Ablehnung anderer, sog. „weicher Auswahlkriterien“ mehrheitlich und auch seinerseits begrüßt werde, da darauf

## Protokoll

gestützte Auswahlentscheidungen unnötigen rechtlichen Risiken und verhältnismäßig hohem Arbeitsaufwand ausgesetzt seien.

e) Steuergruppe

Frau Rohr kündigt die Fertigstellung der Schulbroschüre für den 15.12.2010 an.

f) Fachkonferenz Ethik

Herr Braum berichtet über seitens der Lehrkräfte wahrgenommene Akzeptanzschwierigkeiten bezüglich dieses Unterrichtsfaches. Um dem entgegenzuwirken, sei beabsichtigt, in Kombination mit anderen Fächern (z.B. Geschichte, Erdkunde) bestimmte Themen in sogenannten Lernfeldern (fächerübergreifend) in gleichen Zeitabschnitten zu behandeln.

### **TOP 8 – Turnhalle / Mensa / Schulhofgestaltung / Pausenregelung / Räumlichkeiten Beucke-OS**

In Bezug auf die **Turnhalle** teilt Herr Braum mit, dass im Bezirk derzeit sieben Turnhallen wegen baulicher Mängel gesperrt seien. Die Turnhalle des Schadow-Gymnasiums soll mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit unabhängig von der Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens saniert werden können, da Gewährleistungsansprüche zwischenzeitlich wohl verjährt seien. Herr Mier betont in diesem Zusammenhang, dass frühestens zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres wieder mit einer Nutzung der Halle gerechnet werden könne.

Die im Frühjahr 2011 zur Eröffnung anstehende **Mensa** verfügt über eine Grundfläche von ca. 140 m<sup>2</sup>. Nach Aussage von Herrn Mier sollen zur Eröffnung im Frühjahr neue Pausenzeiten in gestaffelter Art eingeführt werden, um einen „mehrschichtigen“ Betrieb und die Nutzung durch alle interessierten Schülerinnen und Schüler bei einer Planung von ca. 60 bis 100 Essen pro Tag zu ermöglichen. Beabsichtigt sei eine „flexible 5. Stunde“ zur Ermöglichung von jedenfalls zwei Korridoren zum Mittagessen.

In Bezug auf die **Schulhofgestaltung** habe der Sponsorenlauf Einnahmen von ca. € 9.000,00 eingebracht. Hinsichtlich der baulichen Umsetzung sei bereits das Bezirksamt eingebunden.

Herr Braum erläutert die zu Schuljahresbeginn eingeführte **Pausenregelung** und verweist auf zum Teil fehlendes Inventar in den Räumlichkeiten der Beucke-Schule (z.B. abschließbare Klassenschränke). Dies soll Herrn Gündogdu „auf kurzem Wege“ zur Inventarergänzung mitgeteilt werden.

### **TOP 9 – Bericht der Schulleitung**

Herr Mier berichtet über durchgeführte bauliche Erneuerungen (z.B. Bestuhlung, Beamerausstattung in einzelnen Räumen, Elektrifizierung sowie Erneuerung von Tischen und Stühlen im Pausenraum) und verweist im Übrigen auf zuvor behandelte Tagesordnungspunkte.



## Protokoll

### **TOP 10 – Verschiedenes**

Auf Nachfrage von Herrn Braum zur Bereitschaft der Teilnahme an weiteren Fachkonferenzen erklärt eine solche Frau Schumacher (8d) für die Fachkonferenz „Darstellendes Spiel“ und Frau Pleß (OS) für die Fachkonferenz „Sport“ sowie „Erdkunde“.

Herr Braum weist auf eine Veranstaltung des Landeselternausschusses „Besondere Möglichkeiten in der Kursphase für den Doppeljahrgang im Gymnasium“ am 15.12.2010, 19.30 Uhr hingewiesen. Ein Einladungsschreiben ist diesem Protokoll beigelegt.

Herr Braum berichtet darüber, dass er das Angebot einer jüngeren Mutter eines Schadow-Schülers erhalten habe, als Trainerin/Coach Kurse auch an der Schule anzubieten. Hierfür findet sich in der GEV einhellig keine Unterstützung.

Aufgrund bestimmten Anlasses wird über Maßnahmen zur Verhinderung/Erschwerung von Fahrraddiebstählen gesprochen. Herr Mier rät dringend an, sich der begrenzten Wirkweise aller schulischen Maßnahmen bewusst zu sein und für den Schulweg am besten Fahrräder „mit geringer Attraktivität“ zu nutzen.

Herr Sari verweist schließlich auf die Möglichkeit, unter

[www.bea-sz.de](http://www.bea-sz.de)

eltern- bzw. schülerseitige Kritik anzubringen, die in ein Formular eingetragen und gesammelt dem Schulsenator überreicht werde.

Hr. Braum schließt die Sitzung gegen 21.40 Uhr. Die nächste GEV-Sitzung findet am Montag, den 14. Februar 2011 statt.

Protokollant: Martin Düwel (8b)